

# Trinkt aus Piraten, yoho

Von Chibi\_Gaara

In einer stürmischen Nacht  
wurde das Verlangen Jacks entfacht.  
Er wollt frisches junges Fleisch  
zart und weich.

Er ging auf sein Deck  
und bekam einen Schreck.  
Denn an der Planke  
stand jemand, den er kannte.

Ein Welpen saftig und zart  
und Jack fuhr sich schon mit zwei Fingern durch den Bart.  
„Was machst du denn hier draußen, so ganz allein?  
Musst du nicht schon längst in der Koje sein?!“

Der Schönling drehte sich um  
und blieb erst mal stumm.  
„Du musst aufpassen!  
Piraten könnten ihre Finger nicht von dir lassen!“

Jacks Worte schienen dem Welpen keine Angst zu machen.  
Dieser musste darauf eher lachen.  
„Ich kann mit meinem Schwert schon umgehen.  
Die werden es dann schon sehn!“

Jack war von dem Turner ganz angeturnt  
auch wenn es noch so laut stürmt.  
„Willst du mit mir was trinken gehn,  
oder weiter an der Reling stehn?“

„Ich wünscht, ich könnte fliegen!“  
Jack dachte: „Wo ist jetzt sein Verstand geblieben?“  
„Dann stell dich mal da drauf  
und ich pass von hinten auf dich auf!“

Will breitete seine Arme aus

und stieß: „Jack, ich kann fliegen!“, raus.  
Jack hatte sich in diesem Augenblick einen Eisberg erlebt,  
doch der Film wurde ja erst Jahre später gedreht.

Als Will wieder zur Vernunft gekommen war,  
hatten beide Durst. War ja klar.  
Sie gingen beide unter Deck,  
Ins Geheimversteck.

Doch ein Jackmobil gab es da nicht,  
wie ärgerlich.  
So ist ihnen nur die Rumkammer geblieben.  
Ein Ort zum Verlieben.

Beide tranken fast alles weg,  
bis etwas auf Wills Hemd war,unzwar ein Rumfleck.  
„Was hast du vor Jack?“  
„Du bekommst den Fleck nicht weg.“

Es wär doch schade um den schönen Rum!  
Deshalb zieh dich nicht selber um.  
Ich bin ein Spezialist auf diesem Gebiet.  
Ich schon lang Meister Propper die Stirn biet!“

Mit Fingerspitzengefühl  
erreichte Jack schließlich sein Ziel.  
Der durchtrainierte Knabe lag ohne Hemd vor ihm dar.  
Jetzt die Gelegenheit war.

„Oh nein Elisabeth!“, täuschte Jack vor.  
Und der Knabe schoss empor.  
In jener Sekunde nahm Jack den Rum,  
denn der Knabe drehte sich ja um.

Jack tröpfelte Rum auf Wills Schritt.  
Und sprach heuchlerisch: „Ach herje! Naja,machen wir die Hose halt auch mit!“  
Will wusste gar nicht wie ihm geschah,  
er jetzt schon nackt war.

„Ach, ist es hier heiß  
und wir haben ja gar kein Eis!“  
Und wie aus Zauberhand,  
Jack auch nackt da stand.

Nur noch bekleidet mit seinem Hut,  
entfachte sich in Jack die Vollustglut.  
„Nun zeige mir, Mr. Turner, wie du mit deinem Schwerte umgehen kannst!  
Oder hast du etwa Angst?!“

Während das Schiff stärker und intensiver verblieb  
die Wellen es zur weißen Gischt trieb.  
Eine stürmische Nacht war erwacht.  
Die den jungen Turner zum Mann macht.

Am nächsten Morgen schliefen noch zwei Piraten unter dem Deck,  
doch die Rumflecken waren seltsamer Weise weg.  
Die Flying Dutchman stand schon draußen bereit,  
denn Will hatte ja keine Zeit.

Er zog sich an,  
als er auf einmal hinter sich eine Stimme vernahm.  
„Rufst du mich mal an?“  
„Jack, Telefone sind noch nicht erfunden worden!“, sprach der junge Mann.

„Dann schicke ich halt Mr. Cottens Papagei!“  
„Aye!“  
„ Mr. Turner, bis bald!“, sprach Jack in seiner Masche  
und griff wie immer danach zur Flasche.